

Gespräche über Fusion mit Hallungen und Struth

Südeichsfelder Gemeinderat will Fakten über Gemeindeneugliederung sammeln. Bürgervotum möglich

Von Alexander Volkmann

Südeichsfeld. Die Gemeinde Südeichsfeld will eine Fusion mit Struth und Hallungen im Rahmen der Gemeindeneugliederung prüfen. Eine entsprechende Absichtserklärung gab der Gemeinderat am Donnerstag ab. Bürgermeister Andreas Henning (parteilos) soll erste Gespräche führen. Es gehe vor allem darum, Informationen zu sammeln und die Hauptausschüsse der Gemeinden an einen Tisch zu holen.

In der Gemeinde Rodeberg hatte es am Sonntag eine Bürgerbefragung gegeben. Danach zeigte sich, dass die große Mehrheit der Eigenriedener einen Anschluss an die Stadt Mühlhausen favorisiert. Im

Ortsteil Struth dagegen wollen 51,6 Prozent der Befragten zum Südeichsfeld.

„Ich nehme das Votum sehr ernst“, sagte Henning. Er machte keinen Hehl daraus, dass das Beitragsdefizit von rund 1,3 Millionen Euro im Rodeberger Abwasserbetrieb zur „Gretchenfrage“ werden könnte. Der Gemeinderat Südeichsfeld möchte nun Fakten haben, um sich eine Meinung zu bilden. Auch eine Bürgerbefragung wurde ins Gespräch gebracht.

Voraussetzung sei die Entscheidung des Gemeinderates Rodeberg, ob Struth und Eigenrieden künftig getrennte Wege gehen sollen.

Nun kam ein weiterer möglicher Partner für die Landgemeinde Süd-

eichsfeld ins Spiel. Auch hier ist das Ziel eine Fusion zum 1. Januar 2024. Gemeinderäte aus Hallungen im Wartburgkreis hätten Interesse signalisiert, sagte CDU-Fraktionschef Marcel Hohlbein. Es spreche einiges für ein Zusammengehen. Etwa nutzen die Hallunger stark die Infrastruktur im Südeichsfeld – für Arztbesuche oder zum Einkaufen.

Erhalt des Bades in Hallungen wichtig für Entscheidung

Das Hallunger Freibad wird auch mit Unterstützung aus dem Südeichsfeld betrieben. Es wurde deutlich: der langfristige Erhalt des Bades ist für die Entscheidung elementar. Mit dem Bad in Lengenfeld unterm Stein gebe es kaum Über-

schnedungen, hieß es im Gemeinderat. Fazit: „Hallungen ist unkompliziert für uns.“

Laut der CDU-Fraktion bereitet die Gemeinde Hallungen eine Bürgerinformation vor, Ende Juni soll es eine Befragung geben. Das Ganze wäre mit einem Kreiswechsel verbunden. Zur Diskussion steht aber auch die Option, Ortsteil der Gemeinde Amt Creuzburg zu werden.

Mit der Eingliederung von Hallungen, das sich aktuell in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich Werratal befindet, kämen rund 200 Einwohner zum Südeichsfeld. Eine Fusionsprämie von rund 1,3 Millionen vom Land wäre möglich. Bei einer Fusion mit Struth kämen weitere rund 300.000 Euro dazu.



Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning wurde vom Gemeinderat legitimiert zu Gesprächen über Fusionen mit Struth und Hallungen. ARCHIV-FOTO: ALEXANDER VOLKMANN